

## **Skiweekend Damenriege und Turnverein Dättlikon 2023 im wunderschönen Montafon**

Nun war endlich so weit, vier Tage Skifahren mit Turnfreunden stand an. Die Anreise gestaltete sich individuell mit verschiedenen Fahrgemeinschaften. So fanden sich am Freitagmittag, neun der insgesamt dreizehn Teilnehmer, auf der Skipiste Gaschurn in der Bella Nova ein. Da die Teilnehmeranzahl vor Anmeldeschluss ziemlich variierte und einige An- und Abmeldungen gemacht wurden, blieb schlussendlich doch noch ein Platz frei. Dieser wurde von einem Pfungemer aufgefüllt. Es gab auch noch was zu feiern. Mariette war ebenfalls im Skigebiet unterwegs und feierte an diesem Freitag ihren Geburtstag. So wurde am Nachmittag im Après Ski an der Sternenbar natürlich darauf angestoßen. Auf der Talabfahrt nach Gaschurn kommt man an der Lammhütte vorbei, auch dort wurde weiter gefeiert und eine kleine feine „Brettljause“ gegönnt. Beim Verlassen der Hütte war es plötzlich Dunkel und so musste noch das letzte Stück der Talabfahrt gemacht werden. Bei Scheinwerferlicht und sulzigem Schnee ging dies wunderbar unfallfrei. Obwohl jemand einen Ski verlor, oder wurde dieser geklaut? Mit dem Bus ging es nach St. Gallenkirch, da für das Nachtessen im Hotel reserviert war. Beim Znacht war unsere Gruppe dann vollständig.

Anschließend ging es mit dem Bus von St. Gallenkirch zurück nach Gaschurn in den Heubode. Bei Belgier, Bier und schlechtem DJ wurde der Abend ausgeklingt.

Am nächsten Tag ging es am Vormittag mit der Gondel auf den Berg, das Wetter war ziemlich neblig, jedoch gab es Neuschnee. Nach einigen Abfahrten bei schlechter Sicht traf sich die vollständige Gruppe wieder an der Sternenbar. Da am Abend das Nachtrodeln anstand, ging es diesmal nicht via Lammhütte nach Hause. Sondern mit Gondel und Bus zurück ins Hotel. Das Nachtrodeln fand bei der Garfreschabahn statt, nach der Schlittelmiete ging es mit einem uralten Sessellift hoch zum Brunella Wirt. Ui, war das kalt. Obwohl es ziemlich mystisch aussah mit Schneegestöber, Nebel und Scheinwerferlicht. Im Brunellawirt gab es die langersehnten Käsespätzli oder doch einfach ein Apfelstrudel zum Znacht. Bei Live Musik und super DJ machten wir uns später um 21:00 Uhr auf die 5,5 Km lange Rodelbahn, da ja eigentlich um 21:30 Uhr die Beleuchtung abschaltete. Es wurde gelacht, geschupst, überholt und einige Kurven knapp nicht erwischt. Jemand landete im Gebüsch und flog schier s'Tobel durab. Doch natürlich wurde er gerettet und es kamen alle ganz, jedoch mit ein paar blauen Flecken im Tal an. Nach einem Absacker im Rodelhüsli ging es wieder in den Heubode. Bei Belgier und Bier wurde gefeiert, getanzt und geturnt. Als die Bar schliesste ging es weiter ins Shooter's, eine weitere Après Ski Bar im Ort. Lustig wars, jedoch schon spät. So nahmen wir den letzten Nachtbus zurück zur Unterkunft, so die offizielle Version...

Der nächste Tag begann etwas später. Philip und ich gingen bei Nebel und Schnee auf die Piste und trafen Isabelle zum Zmittag in der Nova Stoba. Der Rest der Gruppe traf sich etwas müde und verkatert in der Lammhütte. Von der Mittelstation ist die Hütte via Piste auch gut zu Fuß erreichbar. So wurde noch etwas gefeiert, getanzt und an der Glocke rumgehungen. Da einige ohne Ski oder Snowboard unterwegs waren, wurde die Abfahrt zur Schlittel Piste. Der Rest des Abends wurde an der Hotelbar verbracht und es gab irgendwie mehrere letzte Runden...

Am nächsten Tag war geplant um 10 Uhr auf die Piste zu gehen, jedoch fanden wir uns alle mehr und weniger pünktlich wieder an der Hotelbar bei Kaffee, Wasser und Mimosa. Einige reisten direkt ab und der Rest ging auf die Piste. Die Sicht war besser und es hatte ziemlich geschneit, doch die letzten Tage gingen nicht spurlos hinüber, alles tat irgendwie weh. So gönnten wir uns noch ein Mittagessen und schon bald ging es zurück nach Hause. Schön wars.

Es waren super tolle vier Tage in den Bergen. Vielen Dank, Philip, fürs organisieren.

Für die Damenriege Dättlikon

Flavia Gamper